Dahoam
in Lend & Embach

Vizebürgermeister
Hannes Eder
im Interview

Familienfest
Ein Fest für
Groß und Klein

BERICHTE AUS UNSEREM ORT

Ausgabe 7
Dezember 2023

Wo Zuversicht lebt, lächelt der Winter freundlicher.

(© Jo M. Wysser)

Titelfoto: Creatina

Der Vizebürgermeister

Liebe LeserInnen von Dahoam in Lend & Embach,
liebe LenderInnen, liebe EmbacherInnen!

Trotz der vorweihnachtlichen Aufgaben und der vielen Erledigungen blicken wir alle mit Vorfreude auf das vor uns liegende Weihnachtsfest. So dürfen wir euch wieder die Weihnachtsausgabe unseres Magazins Dahoam in Lend & Embach präsentieren.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt Anlass, über einige Entscheidungen zu informieren. In letzter Zeit wurde ich sehr oft gefragt, ob ich bei den kommenden Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen am 10. März 2024 als Kandidat zur Verfügung stehe und gebe in dieser Ausgabe meine Bewerbung für dieses ehrenvolle Amt voller Freude und Motivation bekannt. Mehr zu diesem Thema findet ihr ab Seite 6 in einem ausführlichen Interview und auf unserer neuen Website www.listehanneseder.at.

Außerdem sind wir gerade im Finale bei der Listenerstellung unseres Zukunfts-Teams, dass wir am 11. Jänner 2024 gemeinsam mit LH Dr. Wilfried Haslauer im Rahmen der Veranstaltung „Zukunft für Lend & Embach“ im Handlwirt in Lend präsentieren werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch wieder bei allen GemeindebürgerInnen, den örtlichen Vereinen, Organisationen und Körperschaften für den großen persönlichen Einsatz das ganze Jahr über für unseren Ort bedanken.
Abschließend darf ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr!

Herzlichst

Euer Vizebürgermeister
Hannes Eder

Ein bisschen mehr Friede

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit, das wär doch was!
Statt soviel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmungein ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.
Kein Trübsal und Dunkel, mehr Freude und Licht.
Kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht,
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst auf Gräbern, denn da blühn sie zu spät.

Peter Rossegger

INHALT

Seite 2.....Vorwort
Vizebürgermeister Hannes Eder

Seite 3.....Inhalt
Inhalt

Seite 4 .....Sponsoren
Gönner und Unterstützer

Seite 5.....dahoam - nachgefragt
Weihnachtsmuffel oder Weihnachtsfan?

Seite 6 - 11.....dahoam - mitgestalten
Hannes Eder im Interview mit Hannes Rainer
Kleinwasserkraftwerk
Hörndllift

Seite 12 - 17.....dahoam - jung & engagiert
Zwillinge im Portrait
Neue Schulleitung in Lend
Jugendtreff und Mamatreff
Katholisches Bildungswerk
Eltern-Kind-Zentrum

Seite 18 - 19.....dahoam - aufgekocht
Rentier-Kekse
Bäuerinnen-Aktionstag
Landwirtschaft-Rundweg

Seite 20 - 21.....dahoam - gesund bleiben
Dr. Werner Landmann

Seite 22 - 23.....dahoam - im Leben
40 Jahre Urlaub in Embach

Seite 24.....dahoam - feiern
Familienfest

Seite 25.....dahoam - auf Zack
Gewinnspiel

Seite 26.....dahoam
AK-Wahl

Seite 27 - 28.....dahoam - im Blitzlicht
Dahoam im Blitzlicht

Impressum

Medieninhaber: Liste Hannes Eder | Volkspartei für Lend & Embach
Vizebürgermeister Hannes Eder, Berg 28, 5651 Lend, dahoam@listehanneseder.at

Redaktion: Vzbgm. Hannes Eder, Wilfried Grünwald, Bernd Wiesmann, Andreas Geisler, Marcel Koch, Bernhard Harlander, Birgit Obersamer, Karl Obersamer, Alexandra Harlander (Konzept)

Druck: PRINT ZELL GmbH, 5700 Zell am See

Titelbild: Creatina

Grafik und Design: ok-multimedia studio, Karl Obersamer

Sponsoren

Vielen Dank an unsere Gönner und Unterstützer!

PILZEGG EMBACH

Rosterei

WENGERALM

Restaurant Pizzeria
Langreiter Embach

elogs GmbH
Ihr Elektro Partner

ERNST RÖCK
ERDBEWEGUNG

Gasthof Oberwirt

klingler
handels KG

Mobile Friseurmeisterin
Zuhause Wohlfühlen
Mein Service
• Meisterhafte Haarschnitte
• Neueste Trends
• Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
• Frisuren für besondere Anlässe
• Flexible Terminvereinbarung
• Farbberatung
Hairstyle by Manuela
Mobile Friseurmeisterin
Manuela Altenhuber
0664 135 28 74
manuela.altenhuber@sbg.at
www.hairstylebymanuela.at

Moritz Weiss
SIGNATUR
WERTE AUS HOLZ

MASSAGEN PORTENKIRCHNER · MEDIZINISCHE MASSAGEN

Weihnachten steht vor der Tür:

Weihnachtsmuffel oder Weihnachtsfan?

Christina Unger

Roland Kerschbaumer

Maria Absenger

Wie gestaltet ihr eure Weihnachtsbeleuchtung – viel oder wenig – kitschig oder eher schlicht?

Wir gestalten sie recht schlicht und einfach, ich finde es aber sehr schön, wenn man durch‘s Dorf fährt und die vielen beleuchteten Häuser, den schönen Baum am Dorfplatz und die festliche Beleuchtung der Ortsdurchfahrt bestaunen kann.

Weihnachtsbeleuchtung gestalte ich eher weniger, ich habe LEIDER nicht so viel Platz. Sonst finde ich es auch eher kitschig, wenn es zu viel wird.

Meine Weihnachtsbeleuchtung fällt eher schlicht aus. Bei der Deko dürfen aber auch ein oder zwei kitschige Teile dabei sein.

Kekse selbst backen oder können sie auch ruhig gekauft sein?

Kekse selbst zu backen ist ein schönes Adventritual mit unseren Mädels, aber für sehr aufwendige Kekse und viele verschiedene Sorten fehlt mir einfach die Geduld. Wir haben aber das große Glück, dass wir mit sehr leckeren Keksen von unserer Tante Friedel und von unserer Urli verwöhnt werden.

Die Kekse gehören selbst gemacht. Kekse backen und Weihnachtslieder hören – was gibt es Schöneres? So kommt man nämlich viel besser in die Weihnachtsstimmung.

Ein paar Sorten Kekse mache ich selbst. Ich lasse mir aber auch gerne welche von der Familie oder von Freunden schenken. ☺

Bastelt ihr die Dekoration für Weihnachten selbst?

Wir basteln die Weihnachtsdekoration nicht selbst, aber wir haben noch schöne Basteleien von den Kindern aus dem Kindergarten und der Schule, welche wir jedes Jahr gerne wieder aufhängen.

Basteln ist nicht so meines, da kauf ich lieber die Dekoration, die mir auch richtig gut gefällt.

Der Großteil meiner Deko ist gekauft und ein paar Einzelstücke bastle ich mit meiner Enkelin!

Was steht bei euch im Vordergrund? Geschenke oder Zeit mit der Familie zu verbringen?

Natürlich freuen sich besonders die Kinder über „echte“ Packerl, aber um gemeinsame Zeit zu verbringen, werde ich in diesem Jahr an unsere Familie Konzertkarten verschenken.

Zeit mit der Familie in der Weihnachtszeit zu verbringen, steht bei mir auf alle Fälle an erster Stelle. Kleine Geschenke von Herzen liegen aber auch jedes Jahr unter dem Christbaum.

Gerade zu Weihnachten genieße ich die Zeit mit meinen Lieben sehr. Geschenke dürfen aber auch nicht fehlen!

Text: Andreas Geisler und Bernd Wiesmann

Hannes Eder im Portrait

Hannes Eder im Gespräch mit Hannes Rainer, Bürgermeister von Goldegg und Bezirksobmann der Pongauer Volkspartei – über Privates, Berufliches und das große Ziel Bürgermeisteramt. Das vollständige Interview ist online unter www.listehanneseder.at nachzusehen.

Hannes Rainer: Lieber Hannes, du hast eine sehr beachtliche Karriere hinter dir – vom gelernten Koch zum Stiegl-Verkaufsleiter für Westösterreich. Seit 2010 bist du in vielen Funktionen für die Gemeinde tätig und du lebst natürlich für das Vereinswesen. Jetzt bist du für den nächsten Schritt bereit – für das Bürgermeisteramt. Was bewegt dich dazu?

Hannes Eder: Mich bewegt sehr Vieles dazu – ich bin schon von klein auf im Ort fest verwurzelt. Seit 2010 bin ich Teil der Gemeindevertretung und wurde 2013 zum Vizebürgermeister gewählt. Nach mittlerweile 10 Jahren im Amt weiß ich genau, dass mir diese Aufgabe liegt – ich arbeite gerne mit Menschen zusammen, engagiere mich für unsere Gemeinschaft und habe mich deshalb aus vollster Überzeugung entschieden, den nächsten Schritt zu wagen und als Bürgermeisterkandidat im März anzutreten!

Du sprichst von innerem Antrieb, Motivation und voller Überzeugung. Als Verkaufsleiter bist du aktuell für Westösterreich zuständig und man weiß, das Amt des Bürgermeisters ist sehr zeitaufwändig und intensiv. Man hat viele Dinge unter einen Hut zu bringen – Job, Familie, Vereine, Freunde und auch Freizeit. Wie möchtest du das angehen?

Wer mich kennt, weiß, dass ich keine halben Sachen mache. Das habe ich in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen. Das Bürgermeisteramt, sofern mir die Wählerinnen und Wähler das Vertrauen schenken, möchte ich voll und ganz leben, erreichbar sein, verlässlich und zuverlässig sein und immer eine offene Tür und ein offenes Ohr für die Anliegen in der Gemeinde haben. Natürlich gehört auch dazu, dass ich die Zeit dafür habe. Das funktioniert durch Teamwork. So wie ich es im Job geschafft habe, ein starkes Team aufzustellen, möchte ich es auch in der Gemeindevertretung und speziell natürlich mit meinem Team schaffen. Die Zeitreserven werden also so eingeteilt sein, dass ich hauptsächlich das Bürgermeisteramt ausführen kann. Meine Familie steht voll und ganz hinter mir und unterstützt mich dabei. Es ist also ein sehr gut überlegt und ich bin voll motiviert, mich dieser Aufgabe zu stellen.

Die letzten beiden Wahlen 2014 und 2019 gingen schon sehr knapp aus. Was stimmt dich so zuversichtlich, dass jetzt der richtige Moment für einen Wechsel ist?

Zuversichtlich stimmt mich auf alle Fälle mein neues, breit aufgestelltes Team mit tollen Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen, die ebenso voll motiviert sind, den Weg mit mir zu gehen. Mit dabei sind auch vier Frauen, die so einiges aus ganz anderen Blickwinkeln beleuchten. Wir alle wollen gemeinsam etwas bewegen – für ein starkes Lend und für ein starkes Embach. Auch die Stimmung in der Bevölkerung stimmt mich zuversichtlich. Sehr viele traten bereits an mich heran mit dem Wunsch, dass ich als Bürgermeister kandidiere. Für eine Demokratie ist es auch wichtig, eine Auswahl zwischen verschiedenen Kandidaten zu haben.

Viele Gemeinden bestehen aus unterschiedlichen Ortsteilen. Ein Kandidat lebt natürlich auch immer in einem der Ortsteile. Wie stellst du dir vor, alle zu einer Gemeinde, zu einer Gemeinschaft, zu vereinen?

Mir ist das Vereinende sehr wichtig und mir liegt es auch, die Leute zusammenzubringen. Es ist mir total egal, aus welchem Ortsteil ein Kandidat oder eine Kandidatin oder ein Mitglied meines Teams stammt. Wichtig ist in erster Linie, dass man gemeinsam etwas Positives für den Ort beitragen will. Es ist also nebensächlich, ob man aus dem Ortsteil Lend oder Embach kommt – gemeinsam für eine gute Zukunft, gemeinsam stark, das ist unser Ziel!

Kann ich daraus auch ableiten, warum der Listenname geändert wurde? Ihr tretet ja als Liste Hannes Eder, Volkspartei für Lend & Embach an.

Genau, der vorherige Name, Lend-Embach mit Bindestrich, passte eigentlich gar nicht so zu uns, sondern Lend UND Embach – beide Ortsteile sind gleich wichtig. Lend ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit tollen Firmen und es ist richtig spürbar, dass es da nach vorne geht. In Embach haben wir eine ganz andere Ausgangslage, eine starke Landwirtschaft – die wir natürlich auch in Lend haben – und vor allem den Tourismus mit tollen Betrieben, die intensiv an Zukunftskonzepten arbeiten und daran sind auch Leute aus unserem Team beteiligt. Ich bin der Überzeugung, Lend kann nicht ohne Embach und Embach kann nicht ohne Lend. Wir gehören zusammen und das möchte ich auch genau so leben.

Welchen Themen möchtest du dich mit deinem Team in Zukunft widmen?

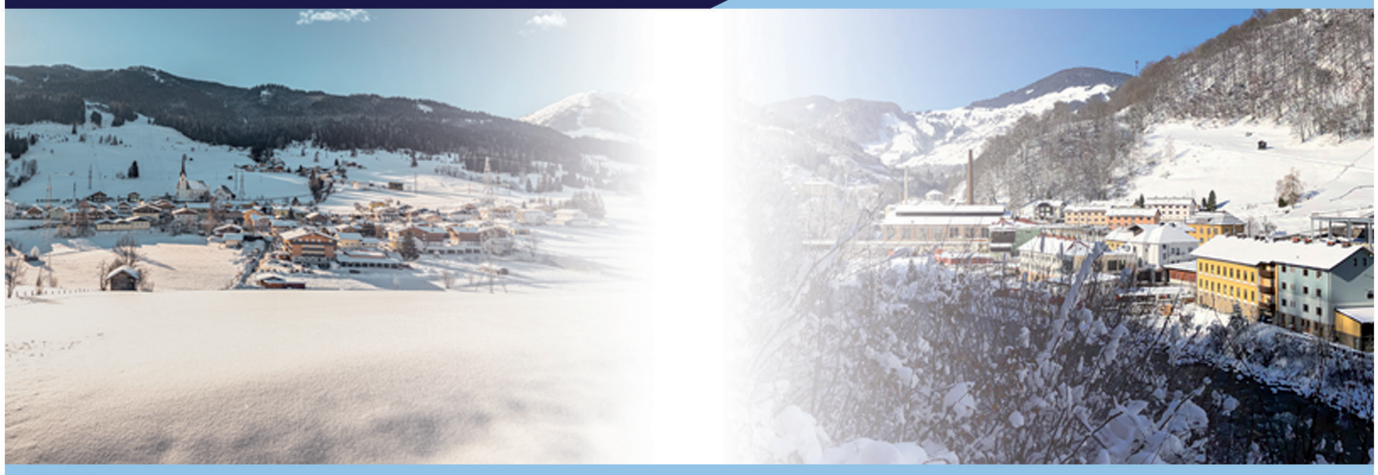
Wir haben uns als Team bereits intensiv in einigen Klausuren damit beschäftigt und Schwerpunkte gesetzt. Leistbares Wohnen ist ein großes Thema, genauso wie Arbeiten und Wirtschaften. Auch die Landwirtschaft und der Tourismus, vor allem der sanfte Tourismus, haben für uns einen hohen Stellenwert. Beim Thema Nachhaltigkeit und Mobilität wollen wir Vorreiter sein, nicht nur hinterherhinken. Ganz zentral sind Bildungsthemen, das Schulwesen, die Kindergärten und Kinderbetreuung, genauso auch ein lebenswerter Ort für unsere Senioren. Ich schneide hier nur grob Themen an. Natürlich gibt es dahinter schon genauere Pläne und konkrete Projekte, wie wir Lend und Embach in den nächsten 5 Jahren gemeinsam gestalten möchten.

Letztendlich entscheidet der Wähler am 10. März an der Wahlurne. Wie willst du von dir überzeugen?

Das Wichtigste bei einer Wahl sind natürlich die Werte, die mein Team und ich vertreten. Wir stehen für Zuverlässigkeit, Erreichbarkeit und Verlässlichkeit, und arbeiten wie bereits gesagt schon intensiv an Themen und Projekten, über die wir zu gegebener Zeit informieren werden. Uns ist es sehr wichtig, die Bürgerinnen und Bürger mehr einzubinden und besser zu informieren – zum Beispiel über Social Media und über unsere neue Website www.listehanneseder.at, auf der auch das gesamte Team vorgestellt wird, unsere Schwerpunktthemen nachzulesen sind und natürlich auch unsere beliebte Zeitung Dahoam in Lend & Embach zum Durchblättern zu finden ist.
Was ich besonders schätze, ist das starke Team an meiner Seite – jeder verfügt über Expertise in verschiedensten Bereichen und wird sich in Zukunft besonders für ausgewählte Themen einsetzen. Wir vereinen Kompetenzen in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft, aber auch Bildung und Gesundheitswesen sowie Mobilität und Energie. Und wir sind vor allem motiviert, die Zukunft mitzugestalten. Dadurch wollen wir überzeugen – durch unsere Werte und durch unsere Leistung!

Sehr spannende Einblicke. Ich wünsche euch alles Gute für den 10. März!

Dahoam
in Lend & Embach



Zukunft für Lend & Embach

Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten
Teampräsentation der Liste Hannes Eder
Ehrengast: LH Dr. Wilfried Haslauer

HANDLWIRT | DO 11.01.2024 | 19:00 UHR

LISTE HANNES EDER
VOLKSPARTEI FÜR LEND & EMBACH

Gemeinsam nachhaltig leben:

Kleinwasserkraftwerk für eine umweltfreundliche Zukunft unserer Gemeinde

Die Gemeinde Lend hat durch den Kauf des neuen Bauhofes auch das dort befindliche Kleinwasserkraftwerk erworben. Die Wiederbelebung eines Kleinwasserkraftwerkes wäre ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Energiegewinnung und regionale Versorgungssicherheit. Mit Unterstützung des Landes Salzburg streben wir an, dieses Projekt erfolgreich umzusetzen. Wir, die Liste Hannes Eder, stehen geschlossen hinter diesem Zukunftsprojekt.

Durch eine hohe Eigenerzeugung und Bildung einer Energiegemeinschaft ist es möglich, alle gemeindeeigenen Stromanlagen zumindest bilanziell selbst zu versorgen. Somit schaffen wir eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft für weitere Generationen. Durch hohe Expertise in unserem Team werden wir gemeinsam die Verantwortung für die Energieproduktion übernehmen, was nicht nur zu finanziellen Einsparungen für die Gemeinde führen würde, sondern auch die regionale Unabhängigkeit stärken soll.

Weitere Zukunftsthemen wie PV-Anlagen, E-Ladestationen und Car-Sharing verdeutlichen den Weg zu einer nachhaltigen und technologisch fortschrittlichen Gesellschaft. Durch die Kombination dieser Elemente können wir als Gemeinde nicht nur unsere Umweltbilanz verbessern, sondern auch soziale und wirtschaftliche Vorteile erzielen. Wir sind bereit für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung!

Text: Wilfried Grünwald

Unser Hörndllift

In den Sommermonaten wurde beim Hörndllift wieder sehr viel gearbeitet. Neben allen nötigen Wartungsarbeiten wurde das Streckenkabel erneuert. Außerdem entschieden sich die Gesellschafter für die Neuanschaffung einer Pistenraupe. Das gesamte Pistengebiet wurde gemulcht, von kleinen Bäumen und Sträuchern befreit und für den Schibetrieb vorbereitet.
Durch ständige Investitionen und Verbesserungen ist der Liftbetrieb auch für die kommende Saison wieder bestens gerüstet.
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns alle schon auf einen guten Winter.

Text: Hannes Eder

Winterfotos: Sobietzki

Hörndllift Embach

Schiliftpreise 2023/24

Kinder (Jahrgang 2008 - 2017)	
Einzelfahrt	5,00
Halbtageskarte	15,00
Tageskarte	22,00
3-Tageskarte	60,00
7-Tageskarte (mit Gästekarte)	98,00

Erwachsene	
Einzelfahrt	6,00
Stundenkarte von 11. – 13.00 Uhr	15,00
Halbtageskarte	23,00
Tageskarte	30,00
3-Tageskarte	82,00
7-Tageskarte (mit Gästekarte)	158,00

Saisonkarten	
Erwachsene	195,00
Jugend (Jahrgang 2005 – 2007)	145,00
Kinder (Jahrgang 2008 – 2017)	110,00

Die Embacher Lifte Ges.m.b.H. wünscht all unseren Embacher Schifreunden und Gästen einen angenehmen Aufenthalt und ein unfallfreies Schivergnügen!

Doppelter Einblick

Die Zwillinge Elena & Marie sowie Thomas & Andreas im Interview über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und einzigartige Bindungen.

Name: Elena Krieger
Geboren: am 14.10.2007 | Uhrzeit: 05:02 Uhr
Schule/Beruf: HAK St. Johann
Hobbys: Freunde treffen
Eigenschaften: ehrgeizig, zielstrebig, sarkastisch

Name: Marie Krieger
Geboren: am 14.10.2007 | Uhrzeit: 5:10 Uhr
Schule/Beruf: LFS Bruck
Hobbys: nähen, sporteln, ausgehen
Eigenschaften: hilfsbereit, offen, lustig

Wer von euch ist die Ältere?
Elena ist um 8 Minuten älter.

Was findet ihr toll daran, Zwillinge zu sein?
Man ist nie alleine und hat immer jemanden, der für einen da ist.

Und was ist weniger toll?
Man muss immer alles teilen.

Gibt es zwischen euch diese bekannte besondere Verbindung?
Ja, wenn es einer von uns nicht gut geht, ist die andere auch nicht gut drauf.

Wie beschreibt ihr eure Beziehung in 3 Worten?
unterschiedlich – herzlich – temperamentvoll

Habt ihr ein Hobby das ihr gemeinsam teilt?
Zum Beispiel unsere Freunde in Embach treffen!

Ist es seltsam für euch, dass ihr jetzt nicht mehr gemeinsam in dieselbe Schule geht?
Ja, da wir früher immer alles gemeinsam gemacht haben…

Seid ihr euch charakterlich ähnlich oder doch eher unterschiedlich?
Wir sind wirklich komplett verschieden!

Doppelter Einblick

Die Zwillinge Elena & Marie sowie Thomas & Andreas im Interview über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und einzigartige Bindungen.

Name: Thomas Schwab
Geboren: am 15.06.2007 | Uhrzeit: 08:37 Uhr
Schule/Beruf: Zimmerer-Lehrling im 2. LJ

Hobbys: Skifahren, Motocross fahren
Eigenschaften: handwerklich geschickt

Name: Andreas Schwab
Geboren: am 15.06.2007 | Uhrzeit: 08:38 Uhr
Schule/Beruf: Installations- und Gebäudetechnik-Lehrling im 2. LJ
Hobbys: Skifahren, Klettern, Zugin spielen
Eigenschaften: musikalisch

Wer von euch ist der Ältere?
Thomas ist um eine Minute älter.

Was findet ihr toll daran, Zwillinge zu sein?
Wir sind viel zusammen unterwegs und haben gemeinsame Freunde. Beim Sport pushen wir uns gegenseitig, keiner will dem anderen was schenken – so bleiben wir fit!

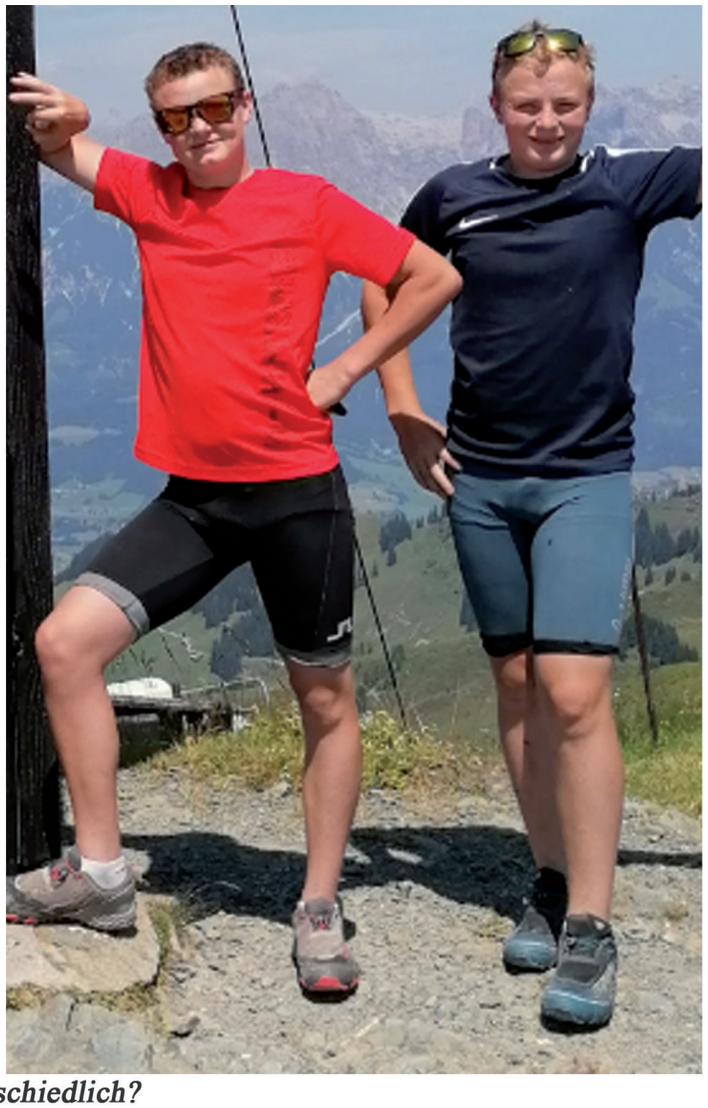
Und was ist weniger toll?
Beim „Fuatgeh“ müssen wir immer gemeinsam heim, da Mama nicht zweimal fährt. ☺

Gibt es zwischen euch diese bekannte besondere Verbindung?
Eigentlich schon, wir müssen nicht miteinander reden, um uns zu verstehen.

Wie beschreibt ihr eure Beziehung in 3 Worten?
Freundschaftlich, brüderlich und abenteuerlich.

Habt ihr ein Hobby, das ihr gemeinsam teilt?
Skifahren gehen wir immer gemeinsam.

Ist es seltsam für euch, dass ihr jetzt nicht mehr gemeinsam zur Schule geht, sondern unterschiedliche Berufe erlernt?
Überhaupt nicht. Das war für uns und unsere Eltern immer schon klar – jeder soll das machen, was er gerne tut und gut kann.



Seid ihr euch charakterlich ähnlich oder doch eher unterschiedlich?
Mama würde sagen: „Andi, du bist wie Papa. Der kleine Chaot, der immer für Spaß zu haben ist.“ Tomi ist in unserer Familie der ordentlichste und auf ihn kann man sich verlassen. Für uns beide gilt: „Nur da sitzen und nix doa is unmöglich!“

Text: Wilfried Grünwald

Neuer Schwung in der Mittelschule Lend

Interview und Text: Birgit Obersamer

Mit dem Herbst ist frischer Wind in die Mittelschule Lend eingekehrt. Nach 14 Jahren als Lehrer und 23 Jahren als Schulleiter verabschiedete sich Dr. Albin Arlhofer in den wohlverdienten Ruhestand und übergab an Dipl. Päd. Barbara Möslinger, BEd. Doch nicht nur für die neue Schulleitung hat sich seither viel verändert – auch für die Schülerinnen und Schüler ist der Wechsel, verbunden mit einem teilweise neuen Team, etwas ganz Besonderes. Wir haben die neue Schulleiterin und einen Schüler aus der 2. Klasse, Noah Sommerer, zum Interview eingeladen.

Fünf Fragen an Noah Sommerer:

Lieber Noah, danke für deine wertvolle Zeit…☺Magst du dich bitte kurz unseren Leserinnen und Lesern vorstellen?
Hallo, ich heiße Noah Sommerer, bin 12 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern (Karina und Michael Sommerer) und meiner älteren Schwester Sophia in Embach – nicht weit weg vom Skilift!

Hat sich für dich mit dem Direktorwechsel etwas geändert?
Ja, einiges. Es gibt jetzt zum Beispiel eine neue Schulordnung, welche ein generelles Handyverbot beinhaltet – das gefällt mir leider nicht so gut.☺
Aber toll ist zum Beispiel der neue Pausenraum, den wir vor allem in der Mittagspause nützen können – der ist richtig gemütlich!

In der Volksschule warst du in wenigen Minuten zu Fuß oder mit dem Rad in der Schule. War es eine große Umstellung für dich, täglich mit dem Schülerbus nach Lend zu fahren und generell selbstständiger zu sein?
Nein, ich finde es voll super, das war gar kein Problem für mich. Nur nach der Schule nervt es ein wenig, wenn wir länger auf den Bus warten und zum Bahnhof gehen müssen.

Wie kommst du so mit der Digitalisierung im Unterricht klar?
Eigentlich komme ich ganz gut zurecht, jeder hat ja seinen eigenen Laptop bekommen (zeigt mir den Laptop stolz). Aber wir müssen schon noch sehr viel handschriftlich mitschreiben, der Laptop ist eine Ergänzung. Nach den vier Jahren Mittelschule dürfen wir uns den Laptop sogar behalten!

Beschreibe bitte die MS Lend in 4 Schlagworten:
klein – familiär – altes Gebäude – neue Lehrer☺

Fünf Fragen an Dipl. Päd. Barbara Möslinger, BEd:

Liebe Barbara, danke für deine wertvolle Zeit…☺ Magst du dich bitte kurz unseren Leserinnen und Lesern vorstellen?
Ja, sehr gerne. Einige kennen mich schon, da ich seit acht Jahren an der MS Lend als Lehrerin für Physik, Chemie, Digitale Grundbildung und Mathematik unterrichte. Ich bin verheiratet, habe einen 10-jährigen Sohn und lebe in Taxenbach. Mein beruflicher Werdegang führte mich nach meinem Studium und einem Auslandsaufenthalt in Australien im September 2008 zum Unterrichten ins Zillertal. Im Anschluss daran sammelte ich vielseitige Erfahrungen in der MS Radstadt und MS Rauris, bevor ich nach meiner Karenz meine Lehrtätigkeit in Lend aufnahm. Die Arbeit an der MS Lend hat mir zunehmend Freude bereitet und ich schätze die besondere Atmosphäre, die in einer solchen kleinen Schule herrscht.

Du bist seit diesem Schuljahr die Direktorin der MS Lend. Wie groß war die Umstellung von der Lehrerin zur Direktorin? Was hat sich in deinem Arbeitsalltag nun verändert?
Die Übernahme der Position als Schulleitung der MS Lend in diesem Schuljahr bedeutete eine erhebliche Umstellung für mich, zum Beispiel die Vielzahl von zusätzlichen Kursen und Fortbildungen, wodurch wenig Zeit für Privates bleibt. Des Weiteren bin ich nun vermehrt mit administrativen Aufgaben konfrontiert, die zuvor nicht zu meinem Verantwortungsbereich gehörten. Glücklicherweise verfüge ich über ein tolles Team und die Unterstützung der Volksschuldirektorin vor Ort, die regelmäßig vorbeischaut und bereit ist, mich bei Bedarf zu unterstützen.

Beide Schulen im Ort werden nun von Frauen geleitet. Für wie wichtig empfindest du es, dass Frauen in Führungspositionen immer mehr Fuß fassen?
Die Geschlechterfrage spielt für mich grundsätzlich keine Rolle, wenn es um Führungspositionen geht. Vielmehr liegt mein Fokus darauf, dass Frauen wirklich die Möglichkeit erhalten, in Vollzeit zu arbeiten und so Führungspositionen einnehmen können. Diese berufliche Unabhängigkeit ermöglicht es Frauen, für sich selbst zu sorgen und stärkt die Selbstständigkeit.

Großes Thema Digitalisierung: Wie ist die MS Lend derzeit aufgestellt und wo soll es in Zukunft hingehen?
Die MS Lend hat sich aktiv in die digitale Entwicklung eingebunden und nimmt an der Geräteinitiative des Bundes teil. Alle vier Klassen sind mit Laptops ausgestattet und darüber hinaus stehen Tablets in Klassenstärke zur Verfügung, die gezielt für den Einsatz von Apps und anderen digitalen Anwendungen genutzt werden können. Wir haben die Verwendung digitaler Medien im Unterricht fest im Schulentwicklungsplan integriert. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung des selbstständigen Lernens und der Steigerung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Die bisherigen Bemühungen zeigen bereits Erfolge, da wir als Expertenschule im Bereich eEducation anerkannt wurden. Im Juni erhielten wir zudem eine Auszeichnung für die meisten abgelegten ICDL-Prüfungen im Bundesland Salzburg, gemessen an der Gesamtschüleranzahl. Das unterstreicht unseren positiven Fortschritt im Bereich der digitalen Bildung.

Beschreibe bitte die MS Lend in 4 Schlagworten:
- Neuer Schwung durch ein neues Team (z. B. durch unsere neu gegründete Theatergruppe – das erste Stück wird am 22. Dezember um 14:30 Uhr im Turnsaal aufgeführt!)
- familiär
- klein, aber fein
- bereit für Neues

Vielen Dank für das Interview!

Jugendtreff – Mamatreff | KBW | EKiZ

Freitags geht's bei Barbara Fercher immer rund. Abwechselnd veranstaltet sie ab 15:00 Uhr den beliebten Freunde- und Mama-Treff und den Jugendtreff für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse Volksschule. Meist ist die Gruppe im Volksheim Lend, um verschiedene Spiele zu spielen, zu basteln, Musik zu hören oder einfach mit Freunden zu chillen. Barbara organisiert aber auch Ausflüge, zum Beispiel ins Kino oder Schwimmbad. Beim letzten Treffen wurde in der Mittelschule Lend fleißig gebacken und gebastelt – neben Cornflakes-Keksen und Husaren-Krapferl entstanden auch tolle Weihnachtskarten.

Nach einer kurzen Weihnachtspause geht es im Jänner wieder los! Bei Interesse bitte bei Barbara (0664 38 13 858) melden, alle Infos und Termine werden immer über eine WhatsApp-Gruppe verschickt.

KBW – Katholisches Bildungswerk Embach
Unser Bildungswerk macht Erwachsenenbildung vor Ort möglich und bietet Vorträge und Workshops zu den unterschiedlichsten Themen an, mit dem Ziel, ein Bildungsnahversorger für Jung und Alt zu sein.

EKiZ –Eltern-Kind-Zentrum Embach
Das EKiZ, besser bekannt als Zwergerlclub, bietet regelmäßige Gruppentreffen im Geistlichen Zentrum für Kinder ab 1 Jahr an. Das ist eine gute Gelegenheit, andere Mütter/Väter/Großeltern (besser) kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Die Kinder knüpfen soziale Kontakte und finden Spielkameraden.
Das EKiZ und das KBW organisieren außerdem sogenannte Elternwerkstätten. Das sind Veranstaltungen, bei denen Elternthemen, Erziehung und interessante Aspekte rund um das Kind – vom Baby- bis zum Jugendalter – im Vordergrund stehen.

Das Team des KBW und EKiZ freut sich, viele von euch bei den Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm 2024 begrüßen zu dürfen.

Jahresprogramm 2024

24.01.2024 Vortrag mit Margit Pickl:
Der Rucksack des Lebens –
Warum Loslassen so wichtig ist
19:00 Uhr Geistliches Zentrum Embach

05.03.2024 Alba Hernandez, Christa Baich u. Sylvia Schlager:
Konzertabend – Meditativer Abend mit Cello-Musik
und besinnlichen Texten auf Ostern hin
19:00 Uhr Geistliches Zentrum Embach

18.03.2024 Palmbuschen binden:
Osterbräuche erleben –
ein kreativer Nachmittag für Kinder ab 6 Jahren
14:00 – 17:00 Uhr Geistliches Zentrum

20.04.2024 Frühstücks-Vortrag mit Josefine Schlechter:
Mit innererFreiheit älter werden
09:00 Uhr Krämerwirt Embach

08.05.2024 Stefanie Daum:
Tortenkurs zum Muttertag
Kreativbackstube Daum

08.06.2024 Erika Schwab-Röck:
Kräuterspaziergang beim Hoadabauern – Die Vielfalt der Sommerkräuter
09:00 – 12:00 Uhr Kräutergarten Hoadabauer

17.07.2024 EKiZ Kreativtag:
Auf die Plätze – FILZEN – los:
FerienAktiv-Vormittag für Kinder von 5 bis 8 Jahren 09:00 – 11:30 Uhr

Oktober 2024 Dr. Werner Landmann und Dr. Annegrit Landmann:
Ersthelfer von morgen – Erste Hilfe können auch Kinder lernen! Kurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Oktober 2024 Vortrag mit Pfarrer Richard Weyringer:
Sterbende begleiten – An der Schwelle zwischen Leben und Tod reifen

15.11.2024 Bastel-Workshop mit Melanie Ritzinger und Alexandra Haunsperger:
Weihnachtlicher Kreativabend

Text: Team KBW/EkiZ

Kekserlduft liegt in der Luft

Tief verschneit und winterlich zeigt sich unser Ort im Dezember – was gibt's da Schöneres als eine heiße Tasse Punsch und selbstgemachte Kekse? Solie Hejazi (9 Jahre) und Alexandra Harlander haben das perfekte Rezept für Rentier-Kekse:

Rentier-Kekse
3-2-1-Mürbteig (für ca. 2 Bleche):
300 g Weizenmehl
200 g kühlschrankkalte Butter
100 g Staubzucker
1 Ei
1 Prise Salz

Zum Verzieren:
Schoko-Kuvertüre
Bunte Schoko-Linsen

Mürbteig: Aus den Zutaten einen festen, glatten Mürbteig zubereiten. TIPP: Weiche, warme Butter macht den Teig klebrig und bröselig, daher sollen alle Zutaten kalt und rasch zu einem Teig verarbeitet werden. Anschließend den Teig 30 Minuten rasten lassen.
Mürbteig ca. 0,5 cm dünn ausrollen und runde Kekse (Ø 8-9 cm) ausstechen. Bei 170° C Heißluft etwa 10-12 Minuten backen, danach sofort vom Blech nehmen und auskühlen lassen. Anschließend Schokolade im Wasserbad schmelzen und Kekse mit einer Tülle zu Rentieren verzieren und Schoko-Linsen als Nase draufsetzen.

Viel Spaß beim Nachbacken!

Ich heiße Solie Hejazi und bin 9 Jahre alt. Ich gehe in die 4. Klasse der Volksschule in Lend. Zu meiner Familie gehören meine Mama Zeinab, mein Papa Sami und meine kleine Schwester Salie. Sie ist heuer im April geboren und jetzt 8 Monate alt! Meine Eltern kommen aus Syrien und meine Mama ist eigentlich Volksschullehrerin, jetzt arbeitet sie im Pfarrhof Lend und im Geistlichen Zentrum Embach und mein Papa ist Grafik-Designer. Wir wohnen seit ungefähr 7 Jahren in Österreich und seit 2019 in Lend. Nach der Schule zeichne ich gerne und im Winter backe ich Kekse. Außerdem spiele ich sehr gerne mit meiner kleinen Schwester. Im Winter bin ich auch oft draußen im Schnee und ich gehe Schifahren. Außerdem spiele ich jetzt Klarinette!

Landwirtschaftlicher Themenweg

Im Sommer wurden entlang des Sonnseiten-Rundwegs Schautafeln zum Thema Landwirtschaft von uns Bäuerinnen Lend & Embach aufgestellt.
Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern wieder näher zu den Konsumenten zu bringen und zu zeigen, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind und welcher Aufwand dahintersteckt, um bäuerliche Produkte zu erzeugen. Je mehr man darüber weiß, desto mehr kann man das Ganze wertschätzen. Auf dem Themenweg werden verschiedene Arbeitsbereiche der Landwirtschaft dargestellt, aber auch die verschiedenen Tiere beschrieben, die man auf unseren heimischen Bauernhöfen findet.
Die schönen Holzaufsteller wurden uns von Christian und Moritz Weiß gesponsert, die wir durch die Hilfe von Resi Gratz für unser Projekt begeistern konnten.
Für Kinder gibt es einen eigenen Flyer zum Rätseln, Basteln und Malen und auch für uns Erwachsene finden sich interessante Details auf den Tafeln.
Wir Bäuerinnen wünschen viel Freude beim Spazieren und Nachlesen!

Text: Antonia Geisler

Aktionstag der Bäuerinnen – Landwirtschaft zum Anfassen

Der Aktionstag der Bäuerinnen findet immer rund um den Welternährungstag am 16. Oktober statt und soll darauf aufmerksam machen, dass weltweit Menschen Hunger leiden. Ein Ziel ist auch, Kindern den Wert der Landwirtschaft näherzubringen und die Wertschätzung für Lebensmittel zu fördern.
Wir Bäuerinnen besuchten die 1. Klassen der Volksschulen Lend und Embach am 17. Oktober. Es wurde der Arbeitskreislauf „Vom Korn zum Brot“ vorgestellt, die Kinder konnten Getreide mahlen und Flocken quetschen, die Gütesiegel wurden erklärt und die Themen Resteverwertung, Lebensmittelverschwendung und umweltschonendes Einkaufen besprochen. Danach durften die Kinder noch ihre eigene Butter „schütteln“ und unsere Jause aus Brot, Topfenaufstrich, Gemüse und Äpfeln verkosten.

Text: Antonia Geisler

Winterzauber und Gewichtsverlust:

Einfache Tipps zum Abnehmen von Dr. Werner Landmann

Der Winter in den Bergen ist nicht nur eine Zeit der Schönheit und des Schnees, sondern auch eine Gelegenheit, einen gesunden Lebensstil zu pflegen und vielleicht das eine oder andere überschüssige Pfund zu verlieren. Hier sind einfache und effektive Tipps zum Abnehmen, die perfekt in die winterliche Berglandschaft passen.

Winterliche Aktivitäten nutzen
In den Bergen im Winter gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien. Skifahren, Langlaufen, Snowboarden, Schneeschuhwandern und Winterwandern sind nicht nur unterhaltsam, sondern auch großartige Möglichkeiten, Kalorien zu verbrennen. Die winterliche Berglandschaft bietet eine ansprechende Kulisse für Aktivitäten, die nicht nur den Körper, sondern auch die Seele beleben.

Gesunde, lokale Lebensmittel genießen
Die Bergregionen bieten im Winter eine Fülle von frischen, lokalen Lebensmitteln. Nutzen Sie die Gelegenheit, in der kühlen Jahreszeit Gemüse wie Kohl, Sellerie, Rüben und Karotten zu genießen. Diese sind nicht nur nährstoffreich, sondern auch kalorienarm. Probieren Sie lokale Winterrezepte und entdecken Sie die gesunde Seite der Bergküche.

Bewegung im Schnee
Schnee kann ein hervorragender Trainingspartner sein. Schneeschaufeln, Schlittenfahren oder einfach nur ein Spaziergang durch den frischen Schnee erfordern mehr Energieaufwand als gewöhnliche Aktivitäten. Der unebene Boden und die Kälte können den Kalorienverbrauch steigern und gleichzeitig den Spaßfaktor erhöhen.

Foto: Sobietzki

Foto: Sobietzki

Winterliches Yoga und Meditation
Nutzen Sie die ruhige Atmosphäre der winterlichen Berge für Yoga und Meditation. Diese Praktiken fördern nicht nur die Flexibilität und Entspannung, sondern können auch dazu beitragen, Stress abzubauen. Gleichzeitig verbessern sie das Bewusstsein für den eigenen Körper und die Ernährung.

Trinken Sie warme Getränke
In der Kälte trinkt man oft weniger Wasser. Ersetzen Sie kalorienreiche Getränke durch warme, kalorienfreie Optionen wie Kräutertees oder heißes Wasser mit Zitrone. Diese helfen nicht nur dabei, hydratisiert zu bleiben, sondern können auch das Hungergefühl reduzieren.

Winterliches Intervalltraining
Fügen Sie Ihrem Training Intervalle hinzu, um den Stoffwechsel anzukurbeln. Zum Beispiel könnten Sie beim Winterwandern oder Skifahren für kurze Strecken das Tempo erhöhen und dann in gemäßigtem Tempo weitergehen. Intervalltraining verbrennt mehr Kalorien und kann auch nach dem Training den Kalorienverbrauch erhöhen.

Gemeinsame Aktivitäten mit der Gemeinschaft
Die winterliche Berggemeinschaft bietet oft organisierte Aktivitäten. Sei es ein Gruppenwandern, ein Skikurs oder ein Winterlauf – die gemeinsame Teilnahme an Aktivitäten stärkt nicht nur die Gemeinschaftsbindung, sondern motiviert auch zu mehr Bewegung.

Achtsames Essen
In der winterlichen Gemütlichkeit neigt man dazu, sich mehr mit Essen zu belohnen. Praktizieren Sie achtsames Essen, indem Sie sich bewusst auf Ihre Mahlzeiten konzentrieren. Genießen Sie bewusst und hören Sie auf, wenn Sie satt sind. In den winterlichen Bergen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, gesund zu bleiben und gleichzeitig Spaß zu haben. Nutzen Sie die Umgebung unserer Pinzgauer Berge und die Aktivitäten, die der Winter bietet, um einen gesunden Lebensstil zu fördern. Mit einem bewussten Ansatz und der Unterstützung der winterlichen Berglandschaft können Sie nicht nur die Schönheit der Saison genießen, sondern auch Ihre Gesundheitsziele erreichen.

Familie Pickenhan:

„Unser Urlaub ist fast wie Heimkommen“

In Embach ist Familie Pickenhan bei vielen Einheimischen und Gästen gut bekannt: Seit 1984 verbringen Angelika und Franz-Josef Pickenhan jedes Jahr ihren Winterurlaub in Embach beim Gasthof Krämerwirt. Auch die Töchter Andrea, Maike und Carina (geb. 1991, 1993 und 1995) sind jedes Mal dabei, mittlerweile sogar schon mit ihren Partnern und Kindern.

Uns haben die Töchter Maike und Carina im Interview einiges über ihren liebsten Urlaubsort verraten.

Interview und Text: Alexandra Harlander

Eure Familie ist in diesem Winter das 40. Jahr zu Gast in Embach. Wie wurden eure Eltern damals auf unseren kleinen Ort aufmerksam?

Maike und Carina: Das war eigentlich ein Zufall: Ein befreundetes Paar, Carla und Roland, wollte mit Freunden beim Krämerwirt Urlaub machen und nachdem diese leider spontan absagen mussten, wurde eines der gebuchten Zimmer wieder frei. Unsere Eltern entschlossen sich also kurzfristig zu einem Urlaub in den Bergen. Seitdem sind sie jährlich im Winter hier, manchmal sogar ein zweites Mal zum Feuerwehrball.

Was macht für euch den besonderen Reiz aus? Auf welche Urlaubs-Highlights freut ihr euch jedes Jahr?

Früher waren für unsere Eltern die Highlights ganz klar immer die Kellerbar, das Eisstockschießen und das nächtliche Eierspeis-Essen mit Xandi in der Küche des Krämerwirts. Für uns Kinder war das Gäste-Skirennen und das Wintergrillen beim Krämerwirt immer etwas ganz Besonderes.

Natürlich haben sich die Zeiten geändert und wir sind ein wenig älter geworden. Mittlerweile freuen sich unsere Eltern immer sehr auf das traditionelle Turmblasen, das Silvester-Klöcken am Dorfplatz, auf Spaziergänge durch den Ort und auf ihre vielen Bekannten, die sie dort treffen. Auch wir „Jungen“ sind da gerne mit dabei, aber besonders schön ist es immer, nach fast einem Jahr wieder unsere langjährigen Freunde zu sehen und gemeinsame Abende in der Schihütte, in den Wirtshäusern und Restaurants oder „bei uns“ im Krämerwirt zu verbringen.

Wie sieht ein perfekter Urlaubstag in Embach für euch heute aus?
Das ist einfach: Der perfekte Urlaubstag für uns beginnt mit einem leckeren Frühstück beim Krämerwirt, viel Sonne und besten Schneeverhältnissen auf der Piste. Natürlich machen wir auch einen Einkehrschwung bei den Schihütten. Der Tag wird mit einem Abendessen und einem Gläschen beim Krämerwirt abgerundet, bevor die Jüngeren aus unserer Familie abends noch mit Freunden ausgehen.

Man kennt euch im Ort natürlich nach so vielen Jahren als treue Gäste. Verbindet ihr mit Embach auch mehr als nur flüchtige Urlaubs-Bekanntschaften?
Da viele Gäste immer zur gleichen Zeit ihren Urlaub in Embach machen, haben sich über die Jahre einige Freundschaften entwickelt, die auch außerhalb des Urlaubs bestehen. Eine besondere Freundschaft verbindet uns seit ungefähr 14 Jahren mit Janine Katstaller. Der Kontakt besteht das ganze Jahr über und wir treffen uns auch zu besonderen Anlässen, zum Beispiel bei Hochzeiten.

Mittlerweile ist eure Familie ja gewachsen und eure Partner kommen auch gerne mit nach Embach. Möchtet ihr diese Urlaubs-Tradition beibehalten?
Selbstverständlich möchten wir das fortführen. Wir haben als Kinder in Embach das Schifahren gelernt und möchten, dass auch unsere Kinder Spaß am Schifahren finden. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten – hoffentlich schneereichen – Urlaub und dieses Mal besonders auf das 40-jährige Urlaubs-Jubiläum unserer Eltern.

Liebe Maike, liebe Carina, herzlichen Dank für das Interview. Wir freuen uns schon wieder auf euren Besuch im Winter!

Familienfest

Am Samstag, den 9. September veranstaltete die Liste Hannes Eder das zweite große Familienfest auf der „Sunnseit“ von Embach. Für alle Kinder gab es neben Freigetränken und Bosna ein Mega-Kinderprogramm mit Riesenhüpfburg, Riesendart, Bullriding, Kinderschminken und einem Kletterturm mit Rutsche.

Auch die Eltern wurden bestens mit Speisen und Getränken versorgt und das Plattenwerfturnier erfreute sich großer Beliebtheit: Insgesamt 17 Gruppen mit je 5 Personen nahmen teil. Sieger des Turniers war der Schiclub. Besonders hat uns gefreut, dass auch viele Senioren das Familienfest besucht haben – unter dem Motto „Von Jung bis Alt“! Für gute Stimmung am Nachmittag sorgte die Eschenauer Tanzlmusi.

Bei besten Wetterbedingungen hat dieses Fest alle Erwartungen übertroffen. Ein herzliches Danke gilt den vielen freiwilligen Helfern, die uns beim Auf- und auch beim Abbau sowie am Tag der Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben. Ein weiterer großer Dank gilt den Landwirten, die uns kostenlos ihre Grundstücke für Parkplatz und Festgelände zur Verfügung gestellt haben.

Text: Hannes Eder

Sommergewinnspiel

Danke für die vielen Zusendungen bei unserem Sommergewinnspiel. Monsignore Mag. Peter Paul Kahr fand die vier richtigen Bild-Ausschnitte und durfte sich über einen Gutschein beim beliebten Laurenti-Fest im August freuen! Wir gratulieren herzlich zum Gewinn.

Foto: Creatina

Zeig uns deinen Dahoam-Moment!

Wo fühlst du dich so richtig daheim? Egal ob einsamer Berggipfel, gesellige Runde mit der Familie oder mit Freunden in der Vereinstracht – teile deinen liebsten Dahoam-Moment mit uns und gewinne mit etwas Glück einen Ausflug zum Mondscheinrodeln mit Kasnocken-Essen beim Gasthof Pilzegg für 4 Personen!

So einfach geht's:

Schicke uns dein Lieblings-Foto bis 31. Jänner 2024 an dahoam@listehanneseder.at

Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung des Bildes in der nächsten Ausgabe einverstanden.

Viel Spaß beim Mitmachen!

Foto: Sobietzki

GEMEINSAM
für die Salzburger ArbeitnehmerInnen

Gemeinsam für unsere Liste der Salzburger Volkspartei bei der AK-Wahl 2024

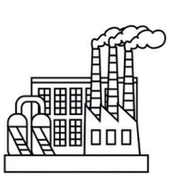
ÖAAB.FCG
Die schwarzen ArbeitnehmerInnen
Salzburger Volkspartei

Mitsprache und Mitbestimmung sind zwei Grundsätze unserer Demokratie und unseres Landes. Besonders bei der AK-Wahl ist es wichtig, dass die Arbeitnehmerschaft stark vertreten ist und die Bedürfnisse der Menschen auch gehört werden. Von 26.1. bis 8.2.2023 wählen ca. 250.000 Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Vertretung in der Salzburger Arbeiterkammer, somit ist jeder zweite Salzburger bei der AK-Wahl wahlberechtigt ist.

Die AK entsendet ihre Vertreter in rund 120 Einrichtungen – von der Gebietskrankenkassa über die Pensionsversicherung und die Laienrichter im Arbeits- und Sozialgericht bis hin zur Agrarmarketing Austria (AMA). Sie trägt durch ihre Experten und deren Studien massiv zur Willensbildung in der Zivilgesellschaft und der Politik bei. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können sich einbringen und Ihre Vertretung wählen.

Unsere Liste der Salzburger Volkspartei kandidiert unter dem Namen „ÖAAB.FCG. Salzburger Volkspartei“ mit unserem Spitzenkandidat Hans Grünwald und vertritt die Interessen der bürgerlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der AK Salzburg.
In der dritten Jänner-Woche erhalten alle Arbeiterkammer-Mitglieder ihre persönliche Wahlkarte für die AK-Wahl, sofern es kein Wahllokal im Unternehmen gibt (Informationen dazu gibt es vom Arbeitgeber oder Betriebsrat).

Wie kann ich wählen?



Betriebssprengel

Urne

Falls im eigenen Betrieb vorhanden – Informationen dazu gibt es vom Arbeitgeber oder Betriebsrat.

BRIEFWAHL

POSTWEG

Alle ArbeitnehmerInnen, die nicht in einem Betriebssprengel erfasst sind, bekommen automatisch von der AK Salzburg Mitte Jänner 2024 eine Wahlkarte zugeschickt!
Die Portokosten für die Rücksendung übernimmt die AK Salzburg – einfach in den nächsten Briefkasten werfen!

Allg. Wahllokal

Urne

Alle ArbeitnehmerInnen, die nicht in einem Betriebssprengel erfasst sind, können in einem allgemeinen Wahllokal **(AK Salzburg, AK Bezirksstellen)** wählen oder ihre ausgefüllte Wahlkarte abgeben.

Sei dabei und unterstütze mit deiner Stimme unsere Liste

AK-Wahl: 26.01. bis 08.02.2024
"ÖAAB.FCG.Salzburger Volkspartei"